

Sind Sie bereits Opfer einer solchen oder anderen Straftat geworden?

Scheuen Sie sich nicht davor, eine Strafanzeige zu erstatten. Sie tragen keine Schuld. Informieren Sie sofort die Polizei!

Als Opfer einer Straftat sind Sie nicht auf sich alleine gestellt. Sie werden durch zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote unterstützt.

Beratung und Opferinformationen erhalten Sie unter folgenden Links:

www.polizei-beratung.de

www.polizei.nrw/senioren

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die für Kriminalprävention und Opferschutz zuständigen Organisationseinheiten in Ihrer Nähe.

Den Kontakt finden Sie über:

www.polizei.nrw

Ihre Ansprechpartner/-innen:

Herausgeber:
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Abteilung 3
Dezernat 32
Telefon +49 211 939-0
E-Mail vorbeugung.lka@polizei.nrw.de

Stand: Dezember 2023

Foto Titelseite:
© LKA NRW

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Sicher im Alter Telefonbetrug



Bereiten Sie sich gedanklich auf einen solchen Anruf vor!

„Falsche Amtsträger“

Bei einem Anruf der echten Polizei erscheint **niemals** die 110 in Ihrem Telefondisplay!

Lassen Sie sich **nicht** von unbekanntem Personen am Telefon ausfragen!

Die echte Polizei fragt nie nach Kontostand, Bank-/Kreditkartendaten, Passwörtern und PIN.

Legen Sie sofort auf, wenn Sie nach Geld oder Wertgegenständen gefragt werden.

Legen Sie sofort auf, wenn der unbekannte Anrufer Sie zur Verschwiegenheit auffordert.

Werden Sie dazu aufgefordert, im laufenden Telefonat die 110 zu wählen oder sich von dem Anrufer mit der 110 verbinden zu lassen:

- Legen Sie sofort auf!
- Beginnen Sie ein neues Telefonat und warten unbedingt das Freizeichen ab!
- Wählen Sie dann selbstständig die Notrufnummer 110!

„Enkeltrick“

„Rate mal, wer dran ist!“
Achtung! Enkeltrick!
Echte Familienangehörige melden sich mit ihrem Namen!
Trickbetrüger lassen Sie raten, wer dran ist.

Wenn Sie auch nur geringste Zweifel an der Identität eines Anrufers haben und dieser oder ein angeblicher Polizeibeamter Sie auffordert, dem Anrufer finanziell zu helfen, weil ansonsten

- finanzielle oder materielle Einbußen drohen,
- eine notwendige medizinische Versorgung nicht gewährleistet ist,
- Lebensgefahr besteht und/oder Haftstrafen drohen,

legen Sie sofort auf!

Übergeben Sie grundsätzlich **niemals** Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!

Hinterlegen Sie grundsätzlich **niemals** Geld oder Wertsachen an abgesprochenen Ablagestellen!

Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus!

„Schockanrufe“

Befindet sich eine Ihnen nahestehende Person in einer schockierenden Situation und können nur Sie mit der Zahlung einer Kautions dafür Sorge tragen, dass diese Person nicht für mehrere Wochen in Untersuchungshaft muss?

Können Sie mit Ihrem Verwandten oder Bekannten sprechen, erkennen aber die Stimme nicht eindeutig, weil die Person die ganze Zeit über weint?

Werden Sie von einer Polizeibeamtin oder einem Staatsanwalt dazu aufgefordert, das Geld und die Wertsachen für die Kautions an einen Ihnen fremde Person zu übergeben?

Legen Sie beim geringsten Zweifel einfach auf!

Rufen Sie Ihren Verwandten unter der Ihnen bekannten Rufnummer zurück!

Übergeben Sie niemals Geld bzw. Wertsachen an jemanden, der angeblich von der Polizei beauftragt wurde.